

Presseinformation

Oxea hebt Force Majeure in Oberhausen auf

Monheim am Rhein, 9. April 2020 – Das Chemieunternehmen Oxea hat seine Force-Majeure-Erklärung für 2-Ethylhexansäure, Propionaldehyd Europa und TCD Alkohol aufgehoben. Die Produktionsanlagen in Oberhausen laufen wieder mit normaler Kapazität.

Die Force-Majeure-Erklärung war aufgrund eines Zwischenfalls bei einem wichtigen Rohstofflieferanten am Standort Oberhausen am 21. Februar 2020 notwendig geworden. Infolge dieser Betriebsstörung musste Oxea die Lieferungen bestimmter Produkte, die das Unternehmen in Oberhausen herstellt, vorübergehend einschränken. Der Standortpartner hat die Betriebsstörung nun teilweise behoben. Oxea wird dadurch in der Lage sein, seinen Lieferverpflichtungen schrittweise nachzukommen.

Oxea rechnet damit, die Force-Majeure-Erklärung für 2-Ethylhexanol, n-Butyraldehyd Europa und n-Butanol Europa in der zweiten Aprilhälfte aufzuheben.

Über Oxea

Oxea ist ein weltweiter Hersteller von Oxo-Intermediaten und Oxo-Derivaten wie Alkohole, Polyole, Carbonsäuren, Spezialester und Amine. Diese werden zur Herstellung von hochwertigen Beschichtungen, Schmierstoffen, kosmetischen und pharmazeutischen Produkten, Aroma- und Duftstoffen, Druckfarben sowie Kunststoffen verwendet. Oxea beschäftigt weltweit mehr als 1.400 Mitarbeiter. Oxea ist Teil von OQ, einem integrierten Energieunternehmen mit Fokus auf Nachhaltigkeit und Business Excellence. OQ deckt die gesamte Wertschöpfungskette von der Exploration und Produktion bis hin zur Vermarktung und zum Vertrieb seiner Produkte ab. Weitere Informationen über Oxea sind unter www.oxea-chemicals.com oder www.oq.com verfügbar.

Pressekontakt

OXEA GmbH, Rheinpromenade 4a, 40789 Monheim am Rhein
Thorsten Ostermann, Communications and Press Relations
Tel.: +49 (0)2173 9993-3009, communications@oxea-chemicals.com